Antwort zu Frage 4:

HH 2020: Anträge, Stand Umsetzung voriger Beschlüsse zur Berechnung der Haushaltsansätze

1. Anträge der GS Rodenkirchen zum HH 2020 lagen nicht vor.
2. Anträge der GS Seefeld-Schwei lagen zwei Anträge vor: (Anschaffung Vorhänge f. Aula = investiv, Anschaffung Kühlschrank) Der Ansatz zur Anschaffung der Vorhänge darf erst umgesetzt werden, wenn der HH von der Kommunalaufsicht genehmigt wurde. Die Anschaffung des Kühlschranks bis 1.000,00 € netto darf umgesetzt werden, bis heute ist die Anschaffung nicht erfolgt.

Beschlüsse zur Berechnung der Haushaltsansätze gibt es nicht!

Haushaltsansätze werden folgendermaßen berechnet:

1. Es wird in der ersten Hälfte des Jahres eine Mittelanforderung für das darauffolgende Jahr an die Sachbearbeiter gegeben mit der Bitte, die HH-Ansätze für das nächste HH-Jahr zu notieren. Bei Erhöhung der Mittel sollte ein Grund angegeben werden
2. Vom Amt Finanzen werden die eingereichten Mittelanmeldungen in die Planung eingetragen. Trotz allem werden die Ergebnisse der Vorjahre im Durchschnitt überprüft, und kommt das Amt Finanzen zum Ergebnis, dass die eingereichte Mittelanmeldung nicht ausreichend ist, so werden Anpassungen der Ansätze vorgenommen. Sollten keine Ansätze gemeldet werden, ist das Vorgehen wie vorher beschrieben.
3. Anpassungen der Ansätze können bis zur Beratung und zum Beschluss im Rat geändert werden.
4. Nach der Genehmigung des Haushalts durch die Kommunalaufsicht dürfen die Mittel verwendet werden.
5. Werden die Mittel im laufenden HH-Jahr nicht verwendet, so dürfen die Mittel nur übernommen werden, wenn die Maßnahme begonnen hat (z. B. eine Bestellung ist erfolgt).

Gez. Jäschke